

Asbesthaltige Brandschutzklappen



Asbest ist krebserregend.

Brandschutzklappen verhindern die Verbreitung von Rauch und Feuer über Lüftungsleitungen. Sie schließen automatisch und unterbinden dadurch das Ausweiten von Bränden in angrenzende Brandabschnitte. Allerdings wurde in Brandschutzklappen bis 1989 der krebserregende Schadstoff Asbest verarbeitet.

Asbest führt zu erheblichen gesundheitlichen Risiken und Schäden, sofern er in Gebäuden unbekannt bleibt und z. B. über Lüftungskanäle freigesetzt wird. Häufig wurde Asbest verbaut in:

- Klappenblättern
- Brandschutzplatten zur Verkleidung
- Anschlagdichtungen

Fachgerecht prüfen und sanieren.

Die Prüfung von asbesthaltigen Brandschutzklappen erfordert seit der LASI-Verordnung 2018 hohe Sicherheitsstandards gemäß TRGS 519 wie Schutzausrüstung und Raumluftmessung. Infolge entstehen hohe Kosten für veraltete und schadstoff-

belastete Brandschutzklappen. Langfristig ist die Sanierung unabdingbar. Die Sanierung darf nur von einem zugelassenen Fachbetrieb für Arbeiten an schwachgebundenen Asbest, wie der CWS Fire Safety GmbH, durchgeführt werden.



Rundum-Sorglos-Paket.

Vor-Ort-Besichtigung

Identifizieren der Gefahrenquellen innerhalb des Gebäudes.

Asbest-Proben

Entnahme von Proben vor Ort mit anschließender Laboranalyse.

Sorgfältige Planung

Festlegen der Standards für Schadstoffsanierung und -entsorgung.

Sanierung und Entsorgung

Anmelden und durchführen der Sanierungsarbeiten nach TRGS 519.

Wir beraten Sie gerne und übernehmen die fachgerechte Schadstoffsanierung und -entsorgung.
Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.